



Wetter: +10 Grad in 24 Stunden – aber wie lange wird die Wärme anhalten?

Nachdem Frankreich in den letzten Tagen mit besonders niedrigen Temperaturen zu kämpfen hatte, stieg das Thermometer in nur einer einzigen Nacht um etwa 10 Grad an. Und die warmen Temperaturen sollten auch noch einige Tage andauern.

In dieser ersten Woche der Weihnachtsferien in Frankreich wird es einen deutlichen Temperaturanstieg geben, so die Ankündigungen von Météo-France. Die Erwärmung bestätigt sich mit Temperaturen, die „deutlich über den normalen Werten der Saison liegen“. In einigen Regionen wird die Temperatur von einer Woche auf die andere von 10°C auf 20°C ansteigen. Diese milde Witterung wird laut Vorhersage bis mindestens Weihnachten anhalten.

Changement de décor #météo : le redoux européen est confirmé cette semaine. Après #Noël, de l'air à nouveau #froid pourrait redescendre sur la Scandinavie et pourrait progresser vers le nord de la France. pic.twitter.com/dT1zH24UU4

— La Chaîne Météo (@lachainemeteo) December 19, 2022

Wie La Chaîne Météo erklärt, „zieht das Hoch über Mitteleuropa rasch nach Russland weiter, während Luft subtropischen Ursprungs vom Atlantik bis nach Frankreich aufsteigt“. Die warme Luftmasse stammt von den Kanaren und aus Marokko, wo es am Montagnachmittag 25°C warm war. Am Fuße der Pyrenäen meldet Chaîne Météo heute bereits 23°C. In Troyes (Aube) herrschten am Montag 12°C, am Sonntagmorgen waren es noch -9°C.

Frankreich muss sich also in den nächsten Tagen an Temperaturen gewöhnen, die landesweit 5°C und im Südwesten sogar 8°C über dem Durchschnitt liegen. Auch wenn die Rekorde aus dem Jahr 1989 nicht gebrochen werden, sind die Tiefsttemperaturen bemerkenswert hoch und liegen im Allgemeinen zwischen 7° und 14°C vom Nordosten bis zum Mittelmeer.

Den Meteorologen zufolge soll die milde Witterung bis zum Weihnachtswochenende anhalten. Der Wetterkanal spricht von einer möglichen Änderung ab dem 28. Dezember. „Ein Hochdruckgebiet über Skandinavien könnte sich aufblähen und kalte Luft nach Nordfrankreich bringen“. Es könnte bis zum Neujahrswochenende dauern, bis ein Temperaturrückgang auf jahreszeitliche Normalwerte einsetzt.